

# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung  
des Pianoforte.

N<sup>o</sup> 132.

ROMANZEN UND BALLADEN.

(Heft II.)

Op. 49.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. — 90 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.

# Romanzen und Balladen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

Serie 13. N<sup>o</sup> 14.

von  
ROBERT SCHUMANN.

Op. 49.

## Die beiden Grenadiere.

(Ballade von H. Heine.)

Componirt 1840.

N<sup>o</sup> 1.  
Mässig.

*mf* Nach Frank-reich zo-gen zwei Gre-na-

dier; die wa-ren in Russ-land ge-fan-gen. Und als sie ka-men ir's deutsche Quar-

tier, sie lie-ssen die Kö-pfe han-gen. Da hör-ten sie Bei-de die trau-ri-ge Mähr! dass

Frankreich ver-lo-ren ge-gan-gen, be-siegt und geschlagen das ta-pfe-re Heer und der Kaiser, der Kaiser ge-

*ritard.*

fangen! Da wein - ten zu - sammen die Gre - na -

dier; wohl ob der kläg - li - chen Kunde. Der Ei - ne sprach: „Wie weh wird mir, wie

brennt mei - ne al - te Wun - de.“ Der An - dre sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir

ster - ben, doch hab' ich Weib und Kind zu Haus, die oh - ne mich ver - der - ben.“ Was schert mich

Weib, was schert mich Kind, ich tra - ge weit bess' - res Ver - lan - gen; lass sie

bet\_teln gehn, wenn sie hungrig sind, — mein Kaiser, mein Kaiser ge - fan - gen! Ge -

*Nach und nach bewegter.*

währ' mir, Bruder, ei - ne Bitt': wenn ich jetzt ster - ben wer - de, so

*Nach und nach bewegter.*

nimm meine Lei - che nach Frankreich mit, be - grab' mich in Frank - reichs Er - de. Das

*Schneller.*

Eh - renkreuz am rothen Band sollst du auf's Herz mir le - gen; die

*Schneller.*

Flin - te gieb mir in die Hand, und gürt' mir um den De - gen. So

will ich lie - gen und hor - chen still, wie ei - ne Schildwach, im Gra - be, bis

einst ich hö - re Ka - no - nen - ge - brüll, und wiehern - der Ros - se Ge - tra - be. Dann

rei - tet mein Kai - ser wohl ü - ber mein Grab, viel Schwer - ter klir - ren und bli - tzen, viel

Schwerter klir - ren und bli - tzen; dann steig' ich ge - waff - net her - vor aus dem Grab, - den

Kai - ser, den Kai - ser zu schü - tzen!

*ritard.* *ritard.* *Adagio.*

## Die feindlichen Brüder.

(H. Heine.)

No. 2.

Bewegt.

*mf*

O - ben auf des Ber - ges Spi - tze liegt das Schloss in

*mf*

Nacht gehüllt; doch im Tha - le leuch - ten Bli - tze, hel - le Schwerter klir - ren wild.

Das sind Brü - der, die dort fech - ten grim - men Zwei - kampf, wuth - entbrannt.

*dim.*

Sprich, wa - rum die Brü - der rech - ten mit dem Schwer - te in der Hand? Grä - fin Laura's

*crese.* *f* *p*

Au - gen - fun - ken zün - de - ten den Brü - der - streit; bei - de glü - hen lie - bes - trun - ken

für die ad - lig hol - de Maid, Wel - chem a - ber von den Bei - den wen - det sich - ihr

Her - ze zu? Kein Er - grü - beln kanns ent - schei - den, - Schwert her - aus, ent - schei - de - du!

Und sie fech - ten kühn ver - we - gen, Hieb auf Hie - be nie - der krachts. Hü - tet euch, ihr

wil - den De - gen, hö - ses Blendwerk schleicht des Nachts. We - he! We - he! blut' - ge Brü - der!

*ritard.* We - he! We - he! blut' - ges Thal! *a tempo* Bei - de Käm - pfer stür - zen nie - der,

*ritard.* *dim.* *a tempo* *cresc.*

Ei - ner in des An - dern Stahl, *f* bei - de Käm - pfer stür - zen nie - der, Ei - ner in - des

An - dern Stahl. *p* Viel Jahrhun - der - te ver - we - hen,



viel Geschlech-ter deckt das Grab; trau - rig von des Ber - ges Hö - hen

schauf das ö - de Schloss her-ab. A - ber Nachts, im Tha - lesgrun - de, wan-delt's heim-lich,

*dim.*

wun - der - bar; wenn da kommt die zwölf - te Stun - de, käm - pft dort das

*p* *ritard.*

Brü - der-paar.

*a tempo*

# Die Nonne

(von Fröhlich.)

## Nº 3.

Andante.

The first system of the score shows the beginning of the piece. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a whole rest. The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic, featuring a series of chords and moving lines in both hands.

The second system contains the first vocal line. The vocal line begins with a piano (*p*) dynamic and the lyrics: "Im Gar - ten steht die Non - ne bei Ro - sen in der". The piano accompaniment continues with a similar texture.

The third system contains the second vocal line. The vocal line continues with the lyrics: "Son - ne, die ihr ein Kränzchen flech - ten zur Linken und zur Rech - ten." The piano accompaniment features a mezzo-forte (*mf*) dynamic.

The fourth system contains the third vocal line. The vocal line begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and the lyrics: "Her - ü - ber aus dem Saale er -". The piano accompaniment features a fortissimo (*sf*) dynamic.

klingt vom Hochzeit - mahle das Tanzen und das Singen; die Braut möcht' Je - der schwingen. Sie

küh - let hold um - fan - gen am Fenster sich die Wan - gen; die Non - ne schaut her - ü - ber, ihr -

geh'n die Au - gen ü - ber. „Wie glüht im Ro - sen - glan - ze sie un - ter'm wei - ssen Kran - ze, und

*ritard.* *P* - *Langsamer.*

*ritard.* *Langsamer.*

*pp*

un - ter ro - ther Ro - se er - bleich' ich Freu - den - lo - se, ich Freu - den - lo - se.

*ritard.* *Adagio.*

*ritard.* *Adagio.*

*Adagio.*

